



Zentralschweiz die Sektion mit Herzblut aus dem Herzen der Schweiz

Info 2 / 2016

Gränichen, im Mai 2016

Liebe Clubkameradinnen
Liebe Clubkameraden

«Nichts ist so sicher wie Veränderungen»

Dieses Sprichwort trifft unser Handeln in der jüngeren Vergangenheit doch ziemlich genau. Wir beobachten, analysieren und diskutieren im Vorstand schon seit geraumer Zeit darüber, mit welchen thematischen, aber auch finanziellen Mitteln können wir unser aktives Vereinsleben fördern und damit unsere Mitglieder bei Laune halten? Und wie gelingt es uns, den immer grösser werdenden Spagat von den Anfängen der motorisierten Fortbewegung bis zu den heutigen Newcomern der Oldtimerszene zu bewältigen? Das Angebot in der Szene ist riesig, auch immer mehr kommerzielles Gedankengut mischt sich unter die Gruppe der Veranstalter. Was also sollen wir euch in unserem Jahresprogramm anbieten, um gegenüber der übermächtigen Konkurrenz, eure Erwartungen weiterhin erfüllen zu können? Wir sind überzeugt der bestehende gute Geist ist eine solide Basis, aber dies alleine reicht nicht mehr, um alle natürlichen Mitglieder-Abgänge wett zu machen. Und schon gar nicht, um den markant fehlenden Nachwuchs für unser Clubleben begeistern zu können. Natürlich hören wir auch immer wieder mahnende Worte wie: «Wir wollen eine Familie bleiben» Das wollen wir auch, aber eine Familie bleibt auch nur so lange intakt, wie sie es versteht, alle Interessen unter einen gemeinsamen Hut zu bringen. Eine Alternative zur Grossfamilie könnte auch eine überregionale Sektion für die jüngeren oder älteren Fahrzeuge sein, so wie es z.B. die Lady Drivers für unsere weiblichen Enthusiastinnen sind. Wir haben uns in der Sektion Zentralschweiz für den aufwändigeren, aber sicher auch familiäreren Weg entschieden. Wir versuchen alles unter einen gemeinsamen Hut zu bringen. (siehe auch Editorial v. Bruno von Rotz im SwissClassics Nr. 55-3)

Was heisst das für die Zukunft unserer Sektion? Wir halten grundsätzlich weiterhin am gewohnten Angebot in unserem Jahresprogramm fest. Der monatliche Stamm mit Vorträgen in den Winter-Monaten, die Saison-Eröffnung, der FIVA-Pass Tag, die mehrtägige Clubreise mit Car, die Monte Nero Trophy (im 2-jährigen Turnus) die mehrtägige Ferienfahrt im eigenen Oldtimer, der Vitznauer Nostalgietag, der Horben-Stamm, der Bremgarter Altstadtmarkt, die Hauptversammlung und auch der Schlussabend sind und bleiben alles Urgesteine unseres Clublebens. Aber wir versuchen auch bewusst bei den Urgesteinen spürbare Veränderungen einfließen zu lassen. So z.B. für den Schlussabend mit jeweils immer einem neuen Thema welches uns den ganzen Abend begleitet. 2015 war der Einstieg mit Via Italia, 2016 setzt Uschi Bachmann mit Ihrer Crew nochmals eins drauf. Lasst euch überraschen, es wird euch auch diesmal sicher wieder gefallen! Wir bekennen auch klar Flagge bei neuen Werbemitteln für unsere Anlässe. Seien dies nun Banner, Magnettafeln, Mehrfachplakaten oder Streumaterial in Form von kleinen Handkarten. Wir weisen in neuerer Zeit auch vermehrt darauf hin, dass bei uns auch Fahrzeuge jüngerer Datums und Nichtmitglieder herzlich willkommen sind. Damit

haben wir das ganze Jahr «open House». Daneben ergänzen wir unser Jahresprogramm mit je einem zusätzlichen Anlass. Wir versuchen einerseits mit dem «**Jour pour les véhicules anciennes**» die ganz Alten Fahrzeuge in den Fokus zu rücken. Andererseits sprechen wir mit der **555 Miles over Night Rallye** dann eher die Newcomer an. Wir wagen aber auch 2017 die Ferienfahrt mit dem Ziel Korsika, einmal in deutlich weiter liegenden Gefilden durchzuführen. 2018 wird der Zielort dann wieder näher sein.

Das heisst jetzt aber nicht, dass es nicht möglich ist auch mit Vorkriegsfahrzeugen auf eigener Achse nach Korsika oder einem anderen, nicht gerade vor der Haustüre liegendem Ziel zu fahren. Ich selber bin im Frühling 2011 mit meinem Morgan Three Wheeler JG 1935 nach Savona zur Fährstation, dann nahezu 2000 km auf Korsika, und zu guter Letzt wieder an einem Tag, von Savona via Tessin über den Gotthard bis nach Hause, die 550 km gefahren. Und das alles ohne Verdeck, denn so etwas wäre an diesem Fahrzeug nur unnötiger Ballast gewesen. OK, danach hatte ich für eine Weile genug Martyrium erlitten, die bleibenden Erinnerungen haben die Leiden am «edlen Teil» jedoch deutlich überdauert! Nebst Korsika sind auch die neuen Bundesländer, die Amalfi-Küste, die Côte d'Azur, Andorra, die Französischen und Italienischen Alpen mit ihren unzähligen Pässen jenseits der 2000 Meter Marke. Aber auch Kroatien, Sardinien und Sizilien sind weitere, wunderschöne Fernziele die durchaus mit einem Oldtimer erreichbar sind. Nein, das ist nicht unmöglich, für einen Teil der Strecke kann auch ein geeignetes Transportmittel wie Autozug, Fähre oder Autotransport gewählt werden. Eine weitere Alternative ist aber auch, bereits den Weg durch eine entsprechende Routenwahl als Ferienfahrt zu betrachten. Dann werden aus fünf neu einfach sechs oder sieben Tage. Natürlich bedingt dies ein gewisses Mass an Fahrpensum, aber es ist ja eine Ferienfahrt und da gehört das Fahren wie bei den Badeferien das Baden halt einfach dazu. Wer selber schon einmal mit seinem Oldtimer an einen weiterliegenden schönen Ort war, weiss welche unvergesslichen Erinnerungen einem bleiben. Wem hingegen kürzere Wegstrecken mehr liegen, der findet in unserem Jahresprogramm viele geeignete Anlässe oder dann jedes zweite Jahr ein Feriendomizil welches jeweils deutlich näher liegen wird.

Nebst den thematischen Mitteln (Anlässe), sind auch die finanziellen Möglichkeiten die wir gerne optimal einsetzen möchten. Mit unserer neuen, nun eigenen Homepage, haben wir bestimmt einen richtigen Schritt in diese Richtung getan. Nun liegt es an euch, jährlich bis zu CHF 2'000.- und mehr für Porto und Druckkosten einsparen zu wollen. Diese könnten wir direkt und vollumfänglich in Anlässe einfliessen lassen und davon würde natürlich jeder aktive Teilnehmer profitieren. Uns fehlen dazu aber immer noch etwa 120 Mailadressen von euch. Wir werden deshalb alle von denen wir noch keine Mailadresse haben bis Ende des laufenden Jahres kontaktieren und ab dem nächsten Jahr unsere News einmal versuchsweise via Homepage versenden. Wer diese weiterhin, oder zusätzlich noch auf dem Postweg wünscht, soll sie auch bekommen. Wir glauben auch in eurem Sinne auf einen grossen Teil der Kosten von Druck + Porto auf dem Wege des Postversandes verzichten zu können.

In der Zwischenzeit ist unsere Homepage mit www.smvc-zentralschweiz.ch auch auf den üblichen Suchportalen deutlich besser zu finden. Der Inhalt wird laufend aktualisiert, es lohnt sich also mehr als nur einmal im Monat reinzuschauen. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir euch auch immer per Mail auf News wie z.B. Ausschreibungen, Berichte und Fotos von Anlässen etc. hinweisen. Im Moment schlagen wir uns aber noch flächendeckend mit Papier und Kuverts herum, wie ihr unschwer am aktuellen Versand erkennen könnt.

Was ist denn alles gelaufen seit der letzten Info 1 / 2016?

Mit dem dritten Vortragsabend vom 14. März, diesmal über Hörgeräte und als Zugabe «die Freuden und Leiden eines Apothekers in Madagaskar», sowie dem Stammabend vom 11. April, haben wir die Wintersaison hinter uns gelassen. Mit der 59. GV im Energy-Park in Laupersdorf wurde auch die Saison

2015 gesamtschweizerisch definitiv beendet. Am gleichen Tag hat auch die Delegiertenversammlung des Dachverbandes SHVF (Swiss Historic Vehicle Federation = ein Zungenbrecher «par exelance») im Verkehrshaus in Luzern stattgefunden. Für einige von uns war dies ein echter Spagat den wir da meistern durften, sofern wir an beiden Versammlungen teilnehmen wollten. Sowohl an der Delegiertenversammlung des Dachverbandes, wie auch an der GV waren keine «grosse Brocken» die zu Diskussionen hätten führen können. Beruhigend nach den vorangegangenen Turbulenzen vor der Fusion der beiden Dachverbände. Ich denke das neue, grosse Schiff ist jetzt auf Kurs in ruhigeren Gewässern. Unsere 59. GV wurde von unserem Vize-Präsident Martin Bertschinger in Vertretung für Frank Aeschlimann geleitet. Wünschen wir an dieser Stelle unserem Präsidenten weiterhin gute Genesung und freuen uns auf sein Comeback im Laufe des Jahres.

Die aktive Saison 2016 hat bei uns in der Zentralschweiz am Samstag dem 23. April mit einem Traumstart bei Aeschach Chocolatier in Root begonnen. Ich möchte an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer nochmals ein grosses Lob aussprechen. Dieser Start ist geglückt, das war vom Allerfeinsten, bravo!!! (siehe im SwissClassics unter Clubnachrichten Seite IV und auf unserer Homepage www.smvc-zentralschweiz.ch) Nur einen Tag danach, am Sonntag dem 24. April fand das gesamtschweizerische Anfahren, organisiert von unseren Kollegen der Nordwestschweiz statt. Dass dieser Anlass eine Zweitausgabe des Schlussfahrens von 2015 war, dürfte sicher den einen oder anderen von einer Teilnahme abgehalten haben. Wenn zumindest nicht auch noch das Wetter identisch wie im vergangenen Herbst gewesen wäre. Aber wir wissen ja, das lässt sich trotz anderslautenden Behauptungen eben nicht beeinflussen, und dies zum Glück für kein Geld der Welt!

Am Samstag dem 30. April war unser FIFA-ID Tag bei unserem Technischen Obmann Louis Frey in Muri. Dass dieser Samstag ein Bedürfnis ist, zeigte einmal mehr das volle Haus. Wir werden auch 2017 wieder einen FIFA-ID Tag in unser Jahresprogramm integrieren.

Am Montag 9. Mai stand mit dem Stamm bereits der nächste Anlass auf unserem reich gefüllten Jahresprogramm 2016. An diesen Stamm-Abenden fliessen jeweils immer wieder sehr interessante Informationen, die du sonst nirgendwo anders erfahren kannst. Es ist halt auch im Zeitalter von Internet mit all seinen virtuellen Sozial-Netzwerken immer noch so, dass noch lange nicht alles was uns bewegt, auch irgendwo niedergeschrieben ist! Traditionelle Sozial-Netzwerke wie z.B. der SMVC es ist, haben immer noch ihre Berechtigung, und verdienen es gepflegt zu werden. Dies auch in vielen, vielen Jahren noch, davon bin ich mehr als nur überzeugt!

Nicht vergessen möchte ich natürlich das OiO, welches 2016, am Samstag bei ziemlich feuchter Witterung in Sarnen, und am Sonntag dann in Beromünster bei trockenem Wetter wahrlich grosse Auftritte hatte. Das ist wohl kein vom SMVC durchgeführter Anlass, aber mit dem OK-Präsident Ruedi Müller zeichnet sich immerhin ein Mitglied aus unseren Reihen für die Organisation verantwortlich. Daneben nehmen auch sehr zahlreich SMVC-Mitglieder an diesem Anlass teil. Die Lady Drivers haben seit einigen Jahren am OiO einen Stand und werben damit immer wieder auch für unsere Sektion neue Mitglieder an. Aber auch viele Kontakte unter Clubmitgliedern und weiteren Oldtimer-Enthusiasten können in einem lockeren Rahmen gepflegt werden. Da der Austragungsort im Herzen unseres Sektionsgebietes liegt, beteiligen wir uns seit dem vergangenen Jahr auch aktiv zusammen mit den Lady Drivers an der Standbetreuung. Es herrscht immer eine tolle und lockere Stimmung unter dem Standpersonal. Man arbeitet gemeinsam zum Wohle aller Gäste, und die Lady's stehen da beim Anpacken den wenigen anwesenden Männern in Nichts nach! Nach der Salami im vergangenen Jahr, wurde diesmal den zahlreichen Besuchern als kleine Stärkung eine feine Spaghetti Bolognese aus der Küche von Claudia Müller und Max Mettler angeboten. Natürlich durfte auch der feinen Tropfen dazu nicht fehlen. Ich finde diesen Anlass mit dem gewählten Standkonzept die beste Art um zu einem

günstigen Preis breite PR zu betreiben. Die Materialkosten werden von der Zentralkasse übernommen, die Arbeit wird im Frondienst geleistet. Die Stand-Crew macht sich heute schon Gedanken, was Sie denn 2017 den Gästen offerieren wollen. Risotto oder Paella wären bestimmt feine Köstlichkeiten die sicher ebenso breiten Anklang finden würden. Aber dafür haben wir ja noch etwas Zeit.

Die Teilnehmer der Clubreise nach Rotterdam, vom Do. 26. bis Montag 30. Mai, sind soeben zurückgekehrt. Auf unserer Homepage findet Ihr einen Kurzbericht und viele Bilder zu dieser interessanten Reise. Eine Auswertung durch die Teilnehmer rundet die Informationen dazu ab.

Aber nun zu dem, was uns in der nächsten Zeit alles geboten wird

Und damit weg von der Theorie und Vergangenheit, hinein ins Vergnügen! Diesem Versand liegen nämlich die Ausschreibungen zum **Le jour pour les véhicules anciens** vom So. 19. Juni, dem **Vitznauer Nostalgietag** vom So. 31. Juli und der **Ferienfahrt 2017 nach Korsika** bei. Die Einladungen für den Horbenstamm und den Besuch des Monteverdi-Museums folgen später mit separater Post.

Wir freuen uns, wenn Ihr an den Anlässen zahlreich erscheint, und uns damit zeigt, dass wir das anbieten, was euch Spass macht. Wenn ihr jemanden aus eurer Nachbarschaft oder Verwandtschaft oder eurem Kollegenkreis kennt, dem so ein Anlass vielleicht auch Freude bereitet, nehmt Ihn/Sie doch einfach mit und lasst Sie am Oldtimer-Virus schnuppern. Ihr wisst ja aus eigener Erfahrung, das kann unheimlich süchtig machen und man lernt auch immer wieder neue Leute kennen.

Ich wünsche allen weiterhin eine schöne Saison 2016, mit noch etwas trockenerem Wetter als bisher, und freue mich, möglichst viele von euch an einem unserer Events persönlich begrüßen zu dürfen.

Henri Boschetti
SMVC Präsident der
Sektion Zentralschweiz